



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

1163. In Ober-Teutschland/ auf dem Berg Ander.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38296**

1163.

## Unser lieben Frauen Bild

Auff dem Berg Ander

In Ober Teutschland.

**S** Als vralte vnd hoch Adeltliche Geschlecht der  
 Graffen von Ander / in Bayrn / ist so hoch  
 kommen / daß dreyzehen Hēilige / ein Patriarch / ein  
 Erzbischoff / dreyzehen Bischoff / vnd sibenzehen  
 Religiosen darauß entsprossen. Dises Geschlecht hat  
 gar vil Klöster gestiftet : Der Otto hat allein Fünff-  
 zehen / neben denen / die er wider erneueret / ohne  
 diejenige / so von seinen Vorfahrem gestiftet wor-  
 den. Von disem Geschlecht ist auch dises Kloster  
 Ander das erstemal im Jahr 1132 gestiftet / vnd  
 dem Orden des H. Benedicti eingestiftet worden.  
 Wird der H. Berg genannt wegen der sehr vorneh-  
 men Heyligthumb / so allda behalten / vnd von vil tau-  
 send Persohnen besuchet vnd verehret werden. Dese  
 H. Reliquien seynd mit solchem Fleiß / daß ihnen  
 nichts geschehen solle / vnder die Erden von den Vor-  
 fahrem vergraben worden / wegen der Hunnen / so  
 ganz Bayrn verherget / nach deme sie aber geschla-  
 gen vnd überwunden worden / ware niemand mehr  
 lebendig / der wuste / wo solcher Schatz vergraben / biß  
 daß Gott Anno 1388. solche durch ein Mäuslein an-  
 gezeiget. Es lase ein Priester die H. Mess / in deme  
 so laufft auß dem Fuß des Altars ein Mäus herfür /  
 welche in dem Maul ein Zettel getragen / weiß nit / wie  
 sie

ſie erschrocket / die Zettel fallen lassen / vñnd sich wider  
verstecket. Nach der Meß besisset der Priester die  
Zettel / befundet / daß es ein solche sene auß Pergament /  
wie mans bey den Heylthumb hat / damit man  
wisse was vor Heylthumb seyen. Die Sach hat man  
den Fürsten Persohnen angezeigt / so als bald an-  
kommen vñnd den H. Schas gefunden / solches dem  
Pabst Bonifacio dem Neunten zuwissen gethan / wel-  
cher Glück gewünschet / vñnd dem H. Berg Ancy  
Ablass mitgetheilt. In diesem Ort ist auch von zwey-  
hundert Jahren her ein Wunderthätiges Mutter  
Gottes Bild ; drey vñnd zweintzig tausend Wunder-  
werck hat man in sechzehen Theil oder Ordnung  
aufgetheilet / auffgemercket / so allda geschehen.  
Das vornembste Fest ist an vnserm H. Erzen Auffarth  
Tag.

1164.

Vnser lieben Frauen Bild

Zu Tzell Kirchen

In Ober Teutschland.

Als Dorff Tzell Kirchen ist ein Stund weit von  
der Haupte Stadt München in Bayrn / hat mit  
der Mutter Gottes Kirchen im Jahr 1372. seinen  
Anfang genommen. Es regieret damals in Bayrn  
Herzog Stephan / so sich bey seinem Schwäher / Her-  
zogen von Mayland berühmten dörfen / er habe ein  
solches Vertrauen zu seinen Underthanen / daß er in  
eines jeden Schoß / die Nacht hindurch / schlaffen wol-  
te. Diser Fürst ist mit der Reichs Stadt Augspurg  
B 3 119